



Protokoll der Generalversammlung vom 24. August 2022, 19 Uhr, Parktheater (Jurasaal)

Anwesend Vorstand: Holger Greis (Präsident), Katja Leudolph (Kassierin), Amira Hafner-Al Jabaji, Myriam Brotschi Aguyiar, Claudia Dahinden (Protokoll), 8 Mitglieder

Entschuldigt: André Weyermann

1. Begrüssung

Präsident Holger Greis begrüsst 8 Mitglieder im Namen des Vorstands zur Generalversammlung der Literarischen Gesellschaft.

2. Protokoll der Generalversammlung vom 10. August 2019

Das Protokoll der letzten GV wurde auf der Website der LGG aufgeschaltet und einige Exemplare z.H. der Mitglieder aufgelegt. Es wird nicht verlesen, da kein Wunsch geäussert wird. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident verliest auszugsweise den Jahresbericht des letzten Vereinsjahres und greift einzelne Punkte heraus:

Im vergangenen Jahr konnten wir wieder einige erfolgreiche Veranstaltungen durchführen: Sieben Publikumsanlässe und einige Präsenzveranstaltungen 2021/22. Auch der Bücherschrank hat sich zu einer guten Routine entwickelt. Wir wollen so weiterfahren, mit dem Schweizer Vorlesetag wie auch mit den Workshops inklusive Werkschau. Das Team hat wunderbar zusammengearbeitet mit wohlthuendem Enthusiasmus und Freude.

Ein Ziel des Vereins ist es, die Sichtbarkeit in den sozialen Medien noch zu erhöhen. In Grenchen haben wir schon eine gewisse Sichtbarkeit erzielt; die Grenchner wissen wieder, was die LGG ist.

Der Präsident bedauert, dass er im letzten Jahr für die LGG aus gesundheitlichen Gründen nicht so viel machen konnte. Er kam damals überraschend zum Präsidium, als David Aebischer zurücktrat, konnte dann in den kommenden zwei Jahren aktiv mitarbeiten und hat tolle Anlässe wie an der MIA und den Aufbau des Bücherschranks entwickelt. Die Idee zur neuen Belegung der LGG kam dann anlässlich eines Treffens bei Thesi Frey, und als begeisterter Leser war er gern dabei und hat sich voll

eingesetzt. Aus gesundheitlichen Gründen tritt er nun als Präsident zurück, bleibt dem Vorstand aber erhalten und ist nach wie vor für Lesungen und für die Moderation zu haben.

Es gibt keine Einwände, der Jahresbericht wird per Akklamation zur Kenntnis genommen.

Der Programmpunkt vom 14. August 200. Geburtstag von Franz Josef Schild: Dr Grossätti us em Läberberg mit einer Lesung von Hanspeter Bader auf der gut besuchten Partheater-Terasse fehlt im Jahresbericht. Er wird nachträglich hinzugefügt.

4. Finanzen

Kassierin Katja Leudolph präsentiert Jahresrechnung und Bilanz. Die Ausgaben belaufen sich im vergangenen Vereinsjahr auf CHF 7663.65, die Einnahmen liegen bei CHF 5756.- Das Vereinsvermögen beträgt noch rund 14'000 CHF.

Die erstmalig eingeforderten Mitgliederbeiträge wurden von 32 Personen eingezahlt, etwa ein Drittel der Adressen, die wir haben, was rund CHF 1'200.- ergab. An Unterstützungsbeiträgen kamen von der Kulturkommission und vom Lotteriefond ebenfalls CHF 1'200.- zusammen sowie an der Kollekte des Anlasses im Parktheater (Grossätti vom Leberberg) CHF 400.-. Die Werbung kostete und ca. CHF 2'000.-, Honorare für Lesungen und Moderation ca. CHF 4'500.- Seit dem Neulaunch der LGG schreiben wir jedes Jahr einen Verlust von ca. CHF 2'000.- 2017 haben wir mit einem Vereinsvermögen von CHF 25'000.- angefangen und sind nun bei etwa CHF 14'000.-

Wenn man von der Stadt Fixbeitrag hätte, würde das helfen. Beitragsgesuche für einzelne Veranstaltungen sind immer recht aufwendig, so ein fester Beitrag hilft. Den müsste man allerdings sofort beantragen.

Viele Anlässe waren fast selbsttragend. Wenn man bedenkt, dass wir in den letzten Jahren 30 Veranstaltungen durchführten und dabei ein jährlicher Verlust von CHF 2'000.- resultiert, haben wir keine schlechte Arbeit geleistet.

Anna Messerli weist auf die Beiträge des Kantons hin, der an die Lesungen jeweils 300-500 Franken gibt. Allerdings ist die Beantragung recht aufwendig.

Mit dem Bereinigen der Mitgliederliste warten wir noch zu. Man müsste die, die sich nicht melden und nicht zahlen, einmal gezielt anschreiben und erst danach löschen, wenn sie sich nicht melden.

Eine Besucherin vermerkt, dass sie bisher keine E-Mail erhalten hat, obwohl sie auf der Liste steht. Die Liste wird noch einmal in die Runde gegeben, damit sich die Interessierten neu eintragen können.

Jahresrechnung und Bilanz werden einstimmig angenommen und der Kassierin wird einstimmig Decharge erteilt.

Im Anschluss verdankt Claudia Dahinden Holger für seinen Einsatz als Präsident.

5. Wahlen des Vorstandes

Holger Greis hat nach gut 3 Jahren im Amt seine Demission als Präsident der LGG eingereicht. Seine berufliche Beanspruchung lässt es bis auf weiteres nicht zu, das Amt angemessen zu führen und die nötige Präsenz und die Aktivitäten des Vereins zu gewährleisten. Holger Greis war äusserst gerne Präsident der LGG und zeigte sich verantwortlich für eine Vielzahl an literarischen Anlässen in Grenchen. Er schlägt vor, den Vorstand in Globo für weitere zwei Jahre zu wählen. Es gibt keine Einwände. Der Vorstand wird per Akklamation bestätigt.

Als neue Präsidentin wählt die GV einstimmig Amira Hafner-Al Jabaji. Sie nimmt die Wahl an und freut sich darauf, das Lesen, die Liebe zu den Büchern und den Austausch darüber in Grenchen zu fördern, vor allem mit dem gut funktionierenden Vorstandsteam. Sie stellt die einzelnen Mitglieder und ihre Funktionen im Vorstand kurz vor.

Katja Leudolph lädt die Anwesenden ein, sich bei ihr zu melden, falls sie an einer Mitarbeit beim Bücherschrank interessiert sind.

6. Mitgliederbeitrag

Der Vorstand beantragt der GV einen Mitgliederbeitrag in der Höhe von CHF 40.- pro Person und Jahr zu belassen. Der Antrag wird einstimmig bestätigt.

7. Mitglieder Mutationen

Keine.

8. Ausblick auf künftige Projekte

Es wird diskutiert, ob die LGG ein Jahresprogramm druckt. Wir verzichten darauf, da wir unsere Anlässe oft kurz- und mittelfristig planen.

Die Werbung läuft jeweils über die Website, Social Media und Plakate am offenen Bücherschrank sowie an neuralgischen Stellen in der Stadt und in Geschäften. Es wird erwähnt, dass schon Anlässe verpasst wurden, weil die Werbung nicht sichtbar war. Hier will die LGG besser werden und vor allem auch den Mailversand professionalisieren.

Dieses Jahr stehen noch zwei Anlässe auf dem Programm:

25. September 17.00 mit GM und Streichquartett Lyrik und Musik, Eusebiushof

An diesem Anlass wird kein Eintritt erhoben. Wir werden eine Kollekte einziehen.

11. November Erzählacht: Franco Supino et al.

Franco Supino kommt mit seinem neuen Buch. Er wird auch eine musikalische Begleitung haben durch Gesang und Piano.

Des Weiteren haben wir Anfragen wie den Neuzuzügeranlass, wo wir uns vorstellen können. Auch eine Anfrage für die Beteiligung am Ferienpassangebot in den Herbstferien für Vorlesenachmittage. Auch hier anwesende Besucher können sich gern melden, wenn sie etwas zu bieten haben, was sie beitragen könnten. Wir nehmen es gern entgegen und integrieren es.

Evtl. im Frühjahr Denise Buser: Sechs Beine stolpern nicht

Denise Buser ist Juristin und hat gerade ihre Abschiedsvorlesung an der Uni Basel, wo sie Dozentin ist. Ihr Buch ist ein Fabelbuch, für das sie sich durch Zeitungsartikel hat inspirieren lassen.

Bücherzirkel und Austauschrunden

Vermeehrt möchten wir auch Anlässe wie Bücherzirkel und Austauschrunden anbieten, kleine, aber feine Anlässe, wo auch Mitglieder mitwirken können. Die Anwesenden finden diese Möglichkeiten sehr interessant, sowohl das gemeinsame Lesen eines Buches als auch die Variante, dass jeder ein Buch mitbringt und es den anderen vorstellt.

Die LGG wird unter den Mitgliedern und E-Mail-Interessenten eine Umfrage gestalten, wer an so einem Buchclub Interesse hätte.

Eine weitere Idee wäre ein Feature «Kunst und Lesen», ähnlich wie «Kunst und Schreiben», das es in Solothurn gibt. Allenfalls könnte man so etwas in Zusammenarbeit mit dem Kunsthaus Grenchen machen.

9. Verschiedenes

Thesi Frey erwähnt, dass sich das Kunsthaus sehr gut für Lesungen eignen würde.

Grenchen, 24. August 2022

Die Protokollführerin:

Claudia Dahinden,

Die Präsidentin:

Amira Hafner-Al Jabaji